

Inhaltsverzeichnis

1. Johanna-Quandt-Stiftung	
2. BMW	
3. CDU	
4. Commerzbank	
5. Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	
6. Christoph Keese	
7. Parteispenden	

Johanna-Quandt-Stiftung

Johanna-Quandt-Stiftung

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform Stiftung

Tätigkeitsbereich <text>

Gründungsdatum

1995

Hauptsitz

Seedammweg 55, 61352 Bad
Homburg v. d. Höhe

Lobbybüro

Lobbybüro <text>

EU

Webadress www.johanna-quandt-stiftung.de
e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	2
2 Organisationsstruktur und Personal	3
3 Großspenden der Quandt/Klatten-Familie an die CDU kurz nach der Bundestagswahl 2013	3
4 Weiterführende Informationen	3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
6 Einzelnachweise	3

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Johanna-Quandt-Stiftung setzt sich dafür ein, das Verständnis für die marktwirtschaftliche Ordnung und für die Bedeutung des privaten Unternehmertums als Träger der wirtschaftlichen Entwicklung in der Öffentlichkeit und den Medien zu fördern.^[1]

Zu den Projekten gehören:

- Johanna-Quandt-Wirtschaftsstipendium

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Holtzbrinck-Verlagsgruppe, dem ZDF und dem Hessischen Rundfunk absolvieren Volontäre der drei genannten Medien als Johanna-Quandt-Stipendiaten einen Teil ihrer Ausbildung in wirtschaftsnahen Fernseh- und Hörfunkredaktionen sowie in den Wirtschaftsredaktionen von Tageszeitungen.

- Herbert Quandt Medien-Preis

Der mit 50 Tsd. Euro dotierte Preis wird seit 1986 jährlich an Journalisten und Publizisten vergeben, die sich mit dem Wirken und der Bedeutung von Unternehmern und Unternehmen in der Marktwirtschaft auseinandersetzen

Organisationsstruktur und Personal

Kuratorium

Mitglieder des Kuratoriums sind:

- Johanna Quandt (Vorsitzende), dritte Ehefrau des verstorbenen Herbert Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspenderin der [CDU](#)^[2]
- Stefan Quandt (Stellv. Vorsitzende), Sohn von Johanna Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspender der [CDU](#)
- Stefan-Andreas Cassdorf (Chefredakteur "Der Tagesspiegel")
- Helmut Reitze (Intendant Hessischer Rundfunk), Mitglied des Zentralen Beirats der [Commerzbank](#)
- Roldand Tichy (Chefredakteur "Wirtschaftswoche"), Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#)

2010 legten Mathias Müller von Blumencron (damaliger Chefredakteur des Spiegel), Gabriele Fischer (Chefredakteurin von brand eins) und [Christoph Keese](#) (früherer Chefredakteur der Welt am Sonntag und heutiger Konzerngeschäftsführer Public Affairs bei Springer) ihre Mandate im Kuratorium nieder, nachdem in der TV-Dokumentation "Das Schweigen der Quandts" die Einbettung der Quandt-Dynastie in das NS-Regime detailliert geschildert worden war.^[3]

Großspenden der Quandt/Klatten-Familie an die CDU kurz nach der Bundestagswahl 2013

Die Großspenden der BMW-Anteilseigner Johanna Quandt und ihrer Kinder Stefan Quandt und Susanne Klatten an die CDU in Höhe von insgesamt 690 Tsd. Euro fast gleichzeitig mit einer politischen Entscheidung über strengere EU-Grenzwerte für den CO2-Ausstoß von Autos wurde von weiten Teilen der Öffentlichkeit kritisiert. Lobbycontrol startete in diesem Zusammenhang eine Aktion zur Begrenzung von [Parteispenden](#)^[4]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Stiftung](#), Webseite der Johanna-Quandt-Stiftung, abgerufen am 16. 10. 2013
2. ↑ [So wurden die Quandts zu Milliardären](#), Süddeutsche online vom 16. Oktober 2013, Webseite Süddeutsche, abgerufen am 16. 10. 2013

3. ↑ P. Katzenberger: Stiften aus der Stiftung Quandt-Preis: Juroren treten zurück, Süddeutsche Zeitung online vom 17. Mai 2010, Webseite SZ, abgerufen am 16. 10. 2013
4. ↑ Aktion: "Meine Stimme gegen den Lobbyismus - Für Demokratie" Jetzt mitmachen: Parteispenden begrenzen, Lobbyismus Schranken setzen, Webseite Lobbycontrol, abgerufen am 17. 10. 2013

Johanna-Quandt-Stiftung

Johanna-Quandt-Stiftung

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform Stiftung

Tätigkeitsbereich <text>

Gründungsdatum 1995

Hauptsitz Seedammweg 55, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Lobbybüro

Lobbybüro <text>

EU

Webadress www.johanna-quandt-stiftung.de

e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	4
2 Organisationsstruktur und Personal	5
3 Großspenden der Quandt/Klatten-Familie an die CDU kurz nach der Bundestagswahl 2013	5
4 Weiterführende Informationen	5
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	6
6 Einzelnachweise	6

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Johanna-Quandt-Stiftung setzt sich dafür ein, das Verständnis für die marktwirtschaftliche Ordnung und für die Bedeutung des privaten Unternehmertums als Träger der wirtschaftlichen Entwicklung in der Öffentlichkeit und den Medien zu fördern.^[1]

Zu den Projekten gehören:

- Johanna-Quandt-Wirtschaftsstipendium

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Holtzbrinck-Verlagsgruppe, dem ZDF und dem Hessischen Rundfunk absolvieren Volontäre der drei genannten Medien als Johanna-Quandt-Stipendiaten einen Teil ihrer Ausbildung in wirtschaftsnahen Fernseh- und Hörfunkredaktionen sowie in den Wirtschaftsredaktionen von Tageszeitungen.

- Herbert Quandt Medien-Preis

Der mit 50 Tsd. Euro dotierte Preis wird seit 1986 jährlich an Journalisten und Publizisten vergeben, die sich mit dem Wirken und der Bedeutung von Unternehmern und Unternehmen in der Marktwirtschaft auseinandersetzen

Organisationsstruktur und Personal

Kuratorium

Mitglieder des Kuratoriums sind:

- Johanna Quandt (Vorsitzende), dritte Ehefrau des verstorbenen Herbert Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspenderin der [CDU](#)^[2]
- Stefan Quandt (Stellv. Vorsitzende), Sohn von Johanna Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspender der [CDU](#)
- Stefan-Andreas Cassdorf (Chefredakteur "Der Tagesspiegel")
- Helmut Reitze (Intendant Hessischer Rundfunk), Mitglied des Zentralen Beirats der [Commerzbank](#)
- Roldand Tichy (Chefredakteur "Wirtschaftswoche"), Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#)

2010 legten Mathias Müller von Blumencron (damaliger Chefredakteur des Spiegel), Gabriele Fischer (Chefredakteurin von brand eins) und [Christoph Keese](#) (früherer Chefredakteur der Welt am Sonntag und heutiger Konzerngeschäftsführer Public Affairs bei Springer) ihre Mandate im Kuratorium nieder, nachdem in der TV-Dokumentation "Das Schweigen der Quandts" die Einbettung der Quandt-Dynastie in das NS-Regime detailliert geschildert worden war.^[3]

Großspenden der Quandt/Klatten-Familie an die CDU kurz nach der Bundestagswahl 2013

Die Großspenden der BMW-Anteilseigner Johanna Quandt und ihrer Kinder Stefan Quandt und Susanne Klatten an die CDU in Höhe von insgesamt 690 Tsd. Euro fast gleichzeitig mit einer politischen Entscheidung über strengere EU-Grenzwerte für den CO2-Ausstoß von Autos wurde von weiten Teilen der Öffentlichkeit kritisiert. Lobbycontrol startete in diesem Zusammenhang eine Aktion zur Begrenzung von [Parteispenden](#)^[4]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Stiftung](#), Webseite der Johanna-Quandt-Stiftung, abgerufen am 16. 10. 2013
2. ↑ [So wurden die Quandts zu Milliardären](#), Süddeutsche online vom 16. Oktober 2013, Webseite Süddeutsche, abgerufen am 16. 10. 2013
3. ↑ [P. Katzenberger: Stiften aus der Stiftung Quandt-Preis: Juroren treten zurück](#), Süddeutsche Zeitung online vom 17. Mai 2010, Webseite SZ, abgerufen am 16. 10. 2013
4. ↑ [Aktion: "Meine Stimme gegen den Lobbyismus - Für Demokratie" Jetzt mitmachen: Parteispenden begrenzen, Lobbyismus Schranken setzen](#), Webseite Lobbycontrol, abgerufen am 17. 10. 2013

Johanna-Quandt-Stiftung

Johanna-Quandt-Stiftung

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform Stiftung

Tätigkeitsbereich <text>

Gründungsdatum

1995

Hauptsitz

Seedammweg 55, 61352 Bad
Homburg v. d. Höhe

Lobbybüro

Lobbybüro <text>

EU

Webadress www.johanna-quandt-stiftung.de
e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	7
2 Organisationsstruktur und Personal	7
3 Großspenden der Quandt/Klatten-Familie an die CDU kurz nach der Bundestagswahl 2013	8
4 Weiterführende Informationen	8
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	8
6 Einzelnachweise	8

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Johanna-Quandt-Stiftung setzt sich dafür ein, das Verständnis für die marktwirtschaftliche Ordnung und für die Bedeutung des privaten Unternehmertums als Träger der wirtschaftlichen Entwicklung in der Öffentlichkeit und den Medien zu fördern.^[1]

Zu den Projekten gehören:

- Johanna-Quandt-Wirtschaftsstipendium

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Holtzbrinck-Verlagsgruppe, dem ZDF und dem Hessischen Rundfunk absolvieren Volontäre der drei genannten Medien als Johanna-Quandt-Stipendiaten einen Teil ihrer Ausbildung in wirtschaftsnahen Fernseh- und Hörfunkredaktionen sowie in den Wirtschaftsredaktionen von Tageszeitungen.

- Herbert Quandt Medien-Preis

Der mit 50 Tsd. Euro dotierte Preis wird seit 1986 jährlich an Journalisten und Publizisten vergeben, die sich mit dem Wirken und der Bedeutung von Unternehmern und Unternehmen in der Marktwirtschaft auseinandersetzen

Organisationsstruktur und Personal

Kuratorium

Mitglieder des Kuratoriums sind:

- Johanna Quandt (Vorsitzende), dritte Ehefrau des verstorbenen Herbert Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspenderin der [CDU](#)^[2]
- Stefan Quandt (Stellv. Vorsitzende), Sohn von Johanna Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspender der [CDU](#)
- Stefan-Andreas Cassdorf (Chefredakteur "Der Tagesspiegel")
- Helmut Reitze (Intendant Hessischer Rundfunk), Mitglied des Zentralen Beirats der [Commerzbank](#)
- Roldand Tichy (Chefredakteur "Wirtschaftswoche"), Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#)

2010 legten Mathias Müller von Blumencron (damaliger Chefredakteur des Spiegel), Gabriele Fischer (Chefredakteurin von brand eins) und [Christoph Keese](#) (früherer Chefredakteur der Welt am Sonntag und heutiger Konzerngeschäftsführer Public Affairs bei Springer) ihre Mandate im Kuratorium nieder, nachdem in der TV-Dokumentation "Das Schweigen der Quandts" die Einbettung der Quandt-Dynastie in das NS-Regime detailliert geschildert worden war.^[3]

Großspenden der Quandt/Klatten-Familie an die CDU kurz nach der Bundestagswahl 2013

Die Großspenden der BMW-Anteilseigner Johanna Quandt und ihrer Kinder Stefan Quandt und Susanne Klatten an die CDU in Höhe von insgesamt 690 Tsd. Euro fast gleichzeitig mit einer politischen Entscheidung über strengere EU-Grenzwerte für den CO2-Ausstoß von Autos wurde von weiten Teilen der Öffentlichkeit kritisiert. Lobbycontrol startete in diesem Zusammenhang eine Aktion zur Begrenzung von [Parteispenden](#)^[4]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Stiftung](#), Webseite der Johanna-Quandt-Stiftung, abgerufen am 16. 10. 2013
2. ↑ [So wurden die Quandts zu Milliardären](#), Süddeutsche online vom 16. Oktober 2013, Webseite Süddeutsche, abgerufen am 16. 10. 2013
3. ↑ [P. Katzenberger: Stiften aus der Stiftung Quandt-Preis: Juroren treten zurück](#), Süddeutsche Zeitung online vom 17. Mai 2010, Webseite SZ, abgerufen am 16. 10. 2013
4. ↑ [Aktion: "Meine Stimme gegen den Lobbyismus - Für Demokratie" Jetzt mitmachen: Parteispenden begrenzen, Lobbyismus Schranken setzen](#), Webseite Lobbycontrol, abgerufen am 17. 10. 2013

Johanna-Quandt-Stiftung

Johanna-Quandt-Stiftung

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform Stiftung

Tätigkeitsbereich <text>

Gründungsdatum

Gründungsdatum 1995

Hauptsitz

Seedammweg 55, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Lobbybüro

Lobbybüro <text>

EU

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	9
2 Organisationsstruktur und Personal	9
3 Großspenden der Quandt/Klatten-Familie an die CDU kurz nach der Bundestagswahl 2013	10
4 Weiterführende Informationen	10
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	10
6 Einzelnachweise	10

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Johanna-Quandt-Stiftung setzt sich dafür ein, das Verständnis für die marktwirtschaftliche Ordnung und für die Bedeutung des privaten Unternehmertums als Träger der wirtschaftlichen Entwicklung in der Öffentlichkeit und den Medien zu fördern.^[1]

Zu den Projekten gehören:

- Johanna-Quandt-Wirtschaftsstipendium

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Holtzbrinck-Verlagsgruppe, dem ZDF und dem Hessischen Rundfunk absolvieren Volontäre der drei genannten Medien als Johanna-Quandt-Stipendiaten einen Teil ihrer Ausbildung in wirtschaftsnahen Fernseh- und Hörfunkredaktionen sowie in den Wirtschaftsredaktionen von Tageszeitungen.

- Herbert Quandt Medien-Preis

Der mit 50 Tsd. Euro dotierte Preis wird seit 1986 jährlich an Journalisten und Publizisten vergeben, die sich mit dem Wirken und der Bedeutung von Unternehmern und Unternehmen in der Marktwirtschaft auseinandersetzen

Organisationsstruktur und Personal

Kuratorium

Mitglieder des Kuratoriums sind:

- Johanna Quandt (Vorsitzende), dritte Ehefrau des verstorbenen Herbert Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspenderin der [CDU](#)^[2]
- Stefan Quandt (Stellv. Vorsitzende), Sohn von Johanna Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspender der [CDU](#)
- Stefan-Andreas Cassdorf (Chefredakteur "Der Tagesspiegel")
- Helmut Reitze (Intendant Hessischer Rundfunk), Mitglied des Zentralen Beirats der [Commerzbank](#)
- Roldand Tichy (Chefredakteur "Wirtschaftswoche"), Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#)

2010 legten Mathias Müller von Blumencron (damaliger Chefredakteur des Spiegel), Gabriele Fischer (Chefredakteurin von brand eins) und [Christoph Keese](#) (früherer Chefredakteur der Welt am Sonntag und heutiger Konzerngeschäftsführer Public Affairs bei Springer) ihre Mandate im Kuratorium nieder, nachdem in der TV-Dokumentation "Das Schweigen der Quandts" die Einbettung der Quandt-Dynastie in das NS-Regime detailliert geschildert worden war.^[3]

Großspenden der Quandt/Klatten-Familie an die CDU kurz nach der Bundestagswahl 2013

Die Großspenden der BMW-Anteilseigner Johanna Quandt und ihrer Kinder Stefan Quandt und Susanne Klatten an die CDU in Höhe von insgesamt 690 Tsd. Euro fast gleichzeitig mit einer politischen Entscheidung über strengere EU-Grenzwerte für den CO2-Ausstoß von Autos wurde von weiten Teilen der Öffentlichkeit kritisiert. Lobbycontrol startete in diesem Zusammenhang eine Aktion zur Begrenzung von [Parteispenden](#)^[4]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Stiftung](#), Webseite der Johanna-Quandt-Stiftung, abgerufen am 16. 10. 2013
2. ↑ [So wurden die Quandts zu Milliardären](#), Süddeutsche online vom 16. Oktober 2013, Webseite Süddeutsche, abgerufen am 16. 10. 2013
3. ↑ [P. Katzenberger: Stiften aus der Stiftung Quandt-Preis: Juroren treten zurück](#), Süddeutsche Zeitung online vom 17. Mai 2010, Webseite SZ, abgerufen am 16. 10. 2013
4. ↑ [Aktion: "Meine Stimme gegen den Lobbyismus - Für Demokratie" Jetzt mitmachen: Parteispenden begrenzen, Lobbyismus Schranken setzen](#), Webseite Lobbycontrol, abgerufen am 17. 10. 2013

Johanna-Quandt-Stiftung

Johanna-Quandt-Stiftung

[[Bild:<date>|center]]

Rechtsform Stiftung

Tätigkeitsbereich <text>

Gründungsdatum

1995

Johanna-Quandt-Stiftung

Hauptsitz Seedammweg 55, 61352 Bad
Homburg v. d. Höhe

Lobbybüro

Lobbybüro <text>

EU

Webadress www.johanna-quandt-stiftung.de
e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	11
2 Organisationsstruktur und Personal	11
3 Großspenden der Quandt/Klatten-Familie an die CDU kurz nach der Bundestagswahl 2013	12
4 Weiterführende Informationen	12
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	12
6 Einzelnachweise	12

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Johanna-Quandt-Stiftung setzt sich dafür ein, das Verständnis für die marktwirtschaftliche Ordnung und für die Bedeutung des privaten Unternehmertums als Träger der wirtschaftlichen Entwicklung in der Öffentlichkeit und den Medien zu fördern.^[1]

Zu den Projekten gehören:

- Johanna-Quandt-Wirtschaftsstipendium

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Holtzbrinck-Verlagsgruppe, dem ZDF und dem Hessischen Rundfunk absolvieren Volontäre der drei genannten Medien als Johanna-Quandt-Stipendiaten einen Teil ihrer Ausbildung in wirtschaftsnahen Fernseh- und Hörfunkredaktionen sowie in den Wirtschaftsredaktionen von Tageszeitungen.

- Herbert Quandt Medien-Preis

Der mit 50 Tsd. Euro dotierte Preis wird seit 1986 jährlich an Journalisten und Publizisten vergeben, die sich mit dem Wirken und der Bedeutung von Unternehmern und Unternehmen in der Marktwirtschaft auseinandersetzen

Organisationsstruktur und Personal

Kuratorium

Mitglieder des Kuratoriums sind:

- Johanna Quandt (Vorsitzende), dritte Ehefrau des verstorbenen Herbert Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspenderin der [CDU](#)^[2]
- Stefan Quandt (Stellv. Vorsitzende), Sohn von Johanna Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspender der [CDU](#)

- Stefan-Andreas Cassdorf (Chefredakteur "Der Tagesspiegel")
- Helmut Reitze (Intendant Hessischer Rundfunk), Mitglied des Zentralen Beirats der [Commerzbank](#)
- Roldand Tichy (Chefredakteur "Wirtschaftswoche"), Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#)

2010 legten Mathias Müller von Blumencron (damaliger Chefredakteur des Spiegel), Gabriele Fischer (Chefredakteurin von brand eins) und [Christoph Keese](#) (früherer Chefredakteur der Welt am Sonntag und heutiger Konzerngeschäftsführer Public Affairs bei Springer) ihre Mandate im Kuratorium nieder, nachdem in der TV-Dokumentation "Das Schweigen der Quandts" die Einbettung der Quandt-Dynastie in das NS-Regime detailliert geschildert worden war.^[3]

Großspenden der Quandt/Klatten-Familie an die CDU kurz nach der Bundestagswahl 2013

Die Großspenden der BMW-Anteilseigner Johanna Quandt und ihrer Kinder Stefan Quandt und Susanne Klatten an die CDU in Höhe von insgesamt 690 Tsd. Euro fast gleichzeitig mit einer politischen Entscheidung über strengere EU-Grenzwerte für den CO₂-Ausstoß von Autos wurde von weiten Teilen der Öffentlichkeit kritisiert. Lobbycontrol startete in diesem Zusammenhang eine Aktion zur Begrenzung von [Parteispenden](#)^[4]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Stiftung](#), Webseite der Johanna-Quandt-Stiftung, abgerufen am 16. 10. 2013
2. ↑ [So wurden die Quandts zu Milliardären](#), Süddeutsche online vom 16. Oktober 2013, Webseite Süddeutsche, abgerufen am 16. 10. 2013
3. ↑ [P. Katzenberger: Stiften aus der Stiftung Quandt-Preis: Juroren treten zurück](#), Süddeutsche Zeitung online vom 17. Mai 2010, Webseite SZ, abgerufen am 16. 10. 2013
4. ↑ [Aktion: "Meine Stimme gegen den Lobbyismus - Für Demokratie" Jetzt mitmachen: Parteispenden begrenzen](#), Lobbyismus Schranken setzen, Webseite Lobbycontrol, abgerufen am 17. 10. 2013

Johanna-Quandt-Stiftung

Johanna-Quandt-Stiftung

[[Bild:<datei>|center]]

Johanna-Quandt-Stiftung

Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	<text>
Gründungsdatum	1995
Hauptsitz	Seedammweg 55, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Lobbybüro	
Lobbybüro	<text>
EU	
Webadress	www.johanna-quandt-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	13
2 Organisationsstruktur und Personal	13
3 Großspenden der Quandt/Klatten-Familie an die CDU kurz nach der Bundestagswahl 2013	14
4 Weiterführende Informationen	14
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	14
6 Einzelnachweise	14

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Johanna-Quandt-Stiftung setzt sich dafür ein, das Verständnis für die marktwirtschaftliche Ordnung und für die Bedeutung des privaten Unternehmertums als Träger der wirtschaftlichen Entwicklung in der Öffentlichkeit und den Medien zu fördern.^[1]

Zu den Projekten gehören:

- Johanna-Quandt-Wirtschaftsstipendium

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Holtzbrinck-Verlagsgruppe, dem ZDF und dem Hessischen Rundfunk absolvieren Volontäre der drei genannten Medien als Johanna-Quandt-Stipendiaten einen Teil ihrer Ausbildung in wirtschaftsnahen Fernseh- und Hörfunkredaktionen sowie in den Wirtschaftsredaktionen von Tageszeitungen.

- Herbert Quandt Medien-Preis

Der mit 50 Tsd. Euro dotierte Preis wird seit 1986 jährlich an Journalisten und Publizisten vergeben, die sich mit dem Wirken und der Bedeutung von Unternehmern und Unternehmen in der Marktwirtschaft auseinandersetzen

Organisationsstruktur und Personal

Kuratorium

Mitglieder des Kuratoriums sind:

- Johanna Quandt (Vorsitzende), dritte Ehefrau des verstorbenen Herbert Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspenderin der [CDU](#)^[2]
- Stefan Quandt (Stellv. Vorsitzende), Sohn von Johanna Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspender der [CDU](#)
- Stefan-Andreas Cassdorf (Chefredakteur "Der Tagesspiegel")
- Helmut Reitze (Intendant Hessischer Rundfunk), Mitglied des Zentralen Beirats der [Commerzbank](#)
- Roldand Tichy (Chefredakteur "Wirtschaftswoche"), Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#)

2010 legten Mathias Müller von Blumencron (damaliger Chefredakteur des Spiegel), Gabriele Fischer (Chefredakteurin von brand eins) und [Christoph Keese](#) (früherer Chefredakteur der Welt am Sonntag und heutiger Konzerngeschäftsführer Public Affairs bei Springer) ihre Mandate im Kuratorium nieder, nachdem in der TV-Dokumentation "Das Schweigen der Quandts" die Einbettung der Quandt-Dynastie in das NS-Regime detailliert geschildert worden war.^[3]

Großspenden der Quandt/Klatten-Familie an die CDU kurz nach der Bundestagswahl 2013

Die Großspenden der BMW-Anteilseigner Johanna Quandt und ihrer Kinder Stefan Quandt und Susanne Klatten an die CDU in Höhe von insgesamt 690 Tsd. Euro fast gleichzeitig mit einer politischen Entscheidung über strengere EU-Grenzwerte für den CO2-Ausstoß von Autos wurde von weiten Teilen der Öffentlichkeit kritisiert. Lobbycontrol startete in diesem Zusammenhang eine Aktion zur Begrenzung von [Parteispenden](#)^[4]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Stiftung](#), Webseite der Johanna-Quandt-Stiftung, abgerufen am 16. 10. 2013
2. ↑ [So wurden die Quandts zu Milliardären](#), [Süddeutsche online vom 16. Oktober 2013](#), Webseite Süddeutsche, abgerufen am 16. 10. 2013
3. ↑ [P. Katzenberger: Stiften aus der Stiftung Quandt-Preis: Juroren treten zurück](#), [Süddeutsche Zeitung online vom 17. Mai 2010](#), Webseite SZ, abgerufen am 16. 10. 2013
4. ↑ [Aktion: "Meine Stimme gegen den Lobbyismus - Für Demokratie" Jetzt mitmachen: Parteispenden begrenzen, Lobbyismus Schranken setzen](#), Webseite Lobbycontrol, abgerufen am 17. 10. 2013

Johanna-Quandt-Stiftung

Johanna-Quandt-Stiftung

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform Stiftung

Tätigkeitsbereich <text>

Gründungsdatum

1995

Hauptsitz

Seedammweg 55, 61352 Bad
Homburg v. d. Höhe

Lobbybüro

Lobbybüro <text>

EU

Webadress www.johanna-quandt-stiftung.de
e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	15
2 Organisationsstruktur und Personal	16
3 Großspenden der Quandt/Klatten-Familie an die CDU kurz nach der Bundestagswahl 2013	16
4 Weiterführende Informationen	16
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	16
6 Einzelnachweise	16

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Johanna-Quandt-Stiftung setzt sich dafür ein, das Verständnis für die marktwirtschaftliche Ordnung und für die Bedeutung des privaten Unternehmertums als Träger der wirtschaftlichen Entwicklung in der Öffentlichkeit und den Medien zu fördern.^[1]

Zu den Projekten gehören:

- Johanna-Quandt-Wirtschaftsstipendium

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Holtzbrinck-Verlagsgruppe, dem ZDF und dem Hessischen Rundfunk absolvieren Volontäre der drei genannten Medien als Johanna-Quandt-Stipendiaten einen Teil ihrer Ausbildung in wirtschaftsnahen Fernseh- und Hörfunkredaktionen sowie in den Wirtschaftsredaktionen von Tageszeitungen.

- Herbert Quandt Medien-Preis

Der mit 50 Tsd. Euro dotierte Preis wird seit 1986 jährlich an Journalisten und Publizisten vergeben, die sich mit dem Wirken und der Bedeutung von Unternehmern und Unternehmen in der Marktwirtschaft auseinandersetzen

Organisationsstruktur und Personal

Kuratorium

Mitglieder des Kuratoriums sind:

- Johanna Quandt (Vorsitzende), dritte Ehefrau des verstorbenen Herbert Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspenderin der [CDU](#)^[2]
- Stefan Quandt (Stellv. Vorsitzende), Sohn von Johanna Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspender der [CDU](#)
- Stefan-Andreas Cassdorf (Chefredakteur "Der Tagesspiegel")
- Helmut Reitze (Intendant Hessischer Rundfunk), Mitglied des Zentralen Beirats der [Commerzbank](#)
- Roldand Tichy (Chefredakteur "Wirtschaftswoche"), Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#)

2010 legten Mathias Müller von Blumencron (damaliger Chefredakteur des Spiegel), Gabriele Fischer (Chefredakteurin von brand eins) und [Christoph Keese](#) (früherer Chefredakteur der Welt am Sonntag und heutiger Konzerngeschäftsführer Public Affairs bei Springer) ihre Mandate im Kuratorium nieder, nachdem in der TV-Dokumentation "Das Schweigen der Quandts" die Einbettung der Quandt-Dynastie in das NS-Regime detailliert geschildert worden war.^[3]

Großspenden der Quandt/Klatten-Familie an die CDU kurz nach der Bundestagswahl 2013

Die Großspenden der BMW-Anteilseigner Johanna Quandt und ihrer Kinder Stefan Quandt und Susanne Klatten an die CDU in Höhe von insgesamt 690 Tsd. Euro fast gleichzeitig mit einer politischen Entscheidung über strengere EU-Grenzwerte für den CO₂-Ausstoß von Autos wurde von weiten Teilen der Öffentlichkeit kritisiert. Lobbycontrol startete in diesem Zusammenhang eine Aktion zur Begrenzung von [Parteispenden](#)^[4]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Stiftung](#), Webseite der Johanna-Quandt-Stiftung, abgerufen am 16. 10. 2013
2. ↑ [So wurden die Quandts zu Milliardären](#), [Süddeutsche online vom 16. Oktober 2013](#), Webseite Süddeutsche, abgerufen am 16. 10. 2013

3. ↑ [P. Katzenberger: Stiften aus der Stiftung Quandt-Preis: Juroren treten zurück, Süddeutsche Zeitung online vom 17. Mai 2010](#), Webseite SZ, abgerufen am 16. 10. 2013
4. ↑ [Aktion: "Meine Stimme gegen den Lobbyismus - Für Demokratie" Jetzt mitmachen: Parteispenden begrenzen, Lobbyismus Schranken setzen](#), Webseite Lobbycontrol, abgerufen am 17. 10. 2013